Der Prophet im Vaterland

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 33

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-475867

Nutzungsbedingungen

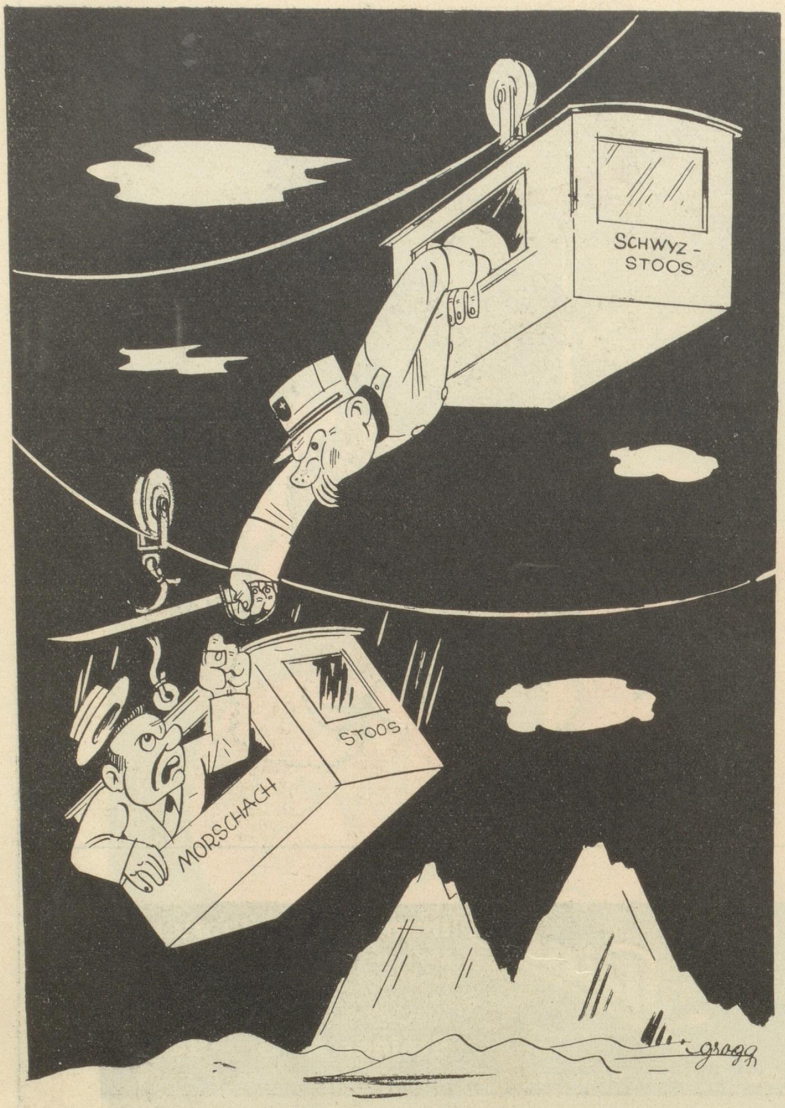
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die von der Gemeinde Morschach im Jahre 1938 erstellte Seilriese auf den Stoos, welche unberechtigter Weise zum Personentransport benützt wurde, ließ die schwyzerische Regierung, nach fruchtlos erfolgtem Verbot der widerrechtlichen Konkurrenzierung der konzessionierten Drahtseilbahn Schwyz-Stoos, am 21. Juli durch ein Polizeiaufgebot entfernen!

Luft-Schlacht am Stoos!

Der Prophet im Vaterland

Auf einer Geschäftsreise ins Tellen-Ländli mache ich Rast in einem Kaffeestübli. Den Raum beherrscht ein prächtiges Oelgemälde, das den Landvogt Geßler darstellt und in Maltechnik und Farbenwirkung unverkennbare Verwandtschaft mit dem Fresko am Bundesarchiv in Schwyz aufweist. Ich frage das Servierfräulein:

«Isch das en Danioth?»

«Nei, das isch de Geßler!»

Ich floh ins benachbarte Gasthaus und verlangte einen Cognac. Bracke

Nach den Wehrvorführungen

Ein Spatz zu den andern, welche sich eifrig bemühen, die eingefahrenen Pferde-Produkte aus dem Boden zu picken:

«Ich finde es rücksichtslos, daß man nach den Kanonen mit Pferdezug noch die Tanks herumfahren läßt!»

Hannes

Erlauscht an der Landi

Unser kleines Nichteli aus dem Welschland ist auf Besuch, und es möchte den Glarnerumzug anschauen. Ganz in Gedanken versunken starrt es auf einen Herrn neben uns, der das LA-Programm in den Händen hat, und meint: «Mais, à Zurich on ne sait même pas le français, on dit **le** programme; dans ce journal le titre est écrit LA programme!» Estelle

Episödchen von der Tour de Suisse 1939

Es ist ein ausgesprochener Schlechtwettertag. Eben flitzt ein Trupp von Rennfahrern, ganz durchnäßt, in unheimlichem Tempo an einer Zuschauergruppe vorbei. Ein älteres Fraueli, das zufällig die Durchfahrt sieht, ruft den längst Entschwundenen gutmeinend nach: «Ihr müend nid eso pressiere, z'Grenche rägnet's au!»

Egli II.

*

Eine große Anzahl Buben in einem Kleinstädtchen fahren eine «Tour de Suisse». Einen am Straßenrand stehenden, am Knie und am Ellbogen eine blutige Schürfung aufweisenden Knirps frage ich, ob er auch mitgemacht habe. «Jo, i bi i däre Kurve g'stürzt!» Frage ich: «Ja, tuets nid weh?» Sagt der kleine Sportkenner: «Das scho, aber dafür chomm i jetzt denn im Radio!» Kari

Spionage im Haus

Hausfrau zum Dienstmeitli: «Wüssed Sie nöd, um welli Zyt daß min Maa hei cho isch?»

Dienstmeitli: «Nei, aber wo ich am siebni d'Schueh putzt han, sinds na warm gsi!» Sako

Sa cuisine spéciale, sous la maîtrise du patron
chez TARTARIN ZÜRICH
Spectacles dans l'ambiance de la „Boîte de Nuit"

Sexuelle Schwächezustände
sicher behoben durch
Strauss-Perlen
Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurpackung Fr. 25.-.
General-Depot: Straußapotheke, Zürich beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59

...ja, aber
Amor
CHOCOLADE
ist besser!